

Der Große Wandel – werde ein Licht in turbulenten Zeiten

Komm jetzt zur Ruhe. Komme in deinem Körper an. Ich möchte dich ganz zu den Anfängen zurückführen. Zu den frühen Zeiten, zum Heraufdämmern unserer Menschenwelt, einer Zeit der ursprünglichen Wildnis, als der Tau der Morgendämmerung über allem hing, in zeitloser Zartheit und unvergleichlicher Schönheit. Die Welt war ein Gemälde. Eine perfekte Komposition schlichter Vollkommenheit – ein einzelner uralter Baum wie ein Pinselstrich, mit Moos bedeckt, ein stiller, schweigender See. Aufsteigende Nebelschwaden. Große Leere. Große Stille. Das Lied einer einzelnen Flöte. Großer Frieden.

Erkenne diesen Zustand als die Grundlage deines Menschseins. Diese wohltuende Stille der heraufdämmernden Welt... ruhe dich ein Weilchen in ihren Armen aus... in der Ruhe der uralten Zeit.

Komme jetzt in deinen Bauch, in deinen Nabel. Tritt hier ein. Fühle deinen Atem, wie er ein- und ausströmt, deinen Bauch, weich und offen, sich sanft hebend und senkend. Beobachte die universellen Drehbewegungen aller Formen. Die weiche ozeanische Drehung der Galaxien, die Spuren der frühen Evolution, als sich der Kosmos um diese Spiralen, diese endlosen Fraktale und Bögen herum bildete. Fühle, wie all diese Bögen entstehen, wie sie aus dem Formlosen herausströmen, das sich in die Form ergießt. Werde Zeuge der Geburt unseres Universums. Sieh, wie mehr und mehr Bögen entstehen, den spiralförmigen Kräften des evolutionären Impulses folgend - Pulsschläge, Kontraktionen, Ausdehnungen, sich hebende und senkende Atemzüge... während du das erlebst, bemerke, wie die Energie ein wenig zunimmt, während die Fraktale komplexer werden, sich jetzt kreuzen und miteinander interagieren, um weitere Bögen zu bilden, Verzweigungen und Verästelungen, Nebenflüsse und Ströme und Flüsse und Deltas, die alle aus dem großen Ozean des Seins herausströmen.

Folge dem Spiel. Sieh, wie Form entstand. Wie sie durch diese Geschichte der Schöpfung ausgelöst wurde. Wie sie immer komplexer wurde, ein Netz von Verknüpfungen und drehenden Wirbeln, und jedes Mal, wenn ein Bogen einen anderen trifft, in sanfter Kollision, werden weitere geboren, Kinder und Enkelkinder und Urenkel, Galaxien und Sterne und Welten, und immer mehr, dieselbe Quelle der Stille erschafft mehr und mehr Möglichkeiten, mehr Realitäten, mehr Dimensionen, mehr Geburten.

Eine dieser Geburten war die unserer Welt. Und im Zentrum unserer Welt steht die Sonne, geboren aus einer großen Muttergalaxie... und aus unserer Sonne wurden unsere Planeten geboren, unsere eigene Ansammlung von Wirbeln und kosmischen Tönen – lausche jetzt der Harmonie unserer Sphären, den sanften Wirbeln und Drehungen der Planeten, Asteroiden, Monde, unser Sonnensystem hat seine eigene Symphonie... und jetzt lausche dem Klang der Erde, unserer Heimat. Und im Innern der Erde, von Gaia, wieder mehr und mehr Formen, alle Bögen kreuzen sich, erschaffen Berge, Flüsse, Vögel, Bäume, Tiere, Mann, Frau, Supermärkte, Züge, Länder, Kulturen und unzählige Bögen, alle wirbeln, alle drehen sich, alle folgen den gleichen Kurven der Quelle, jede einzelne einzigartig, aber alle von derselben Quelle.

Und im Kern Gaias ein einheitliches Bewusstsein. Ein kollektives Muster, das sich in unzähligen Wiederholungen im Theater der Zeit selbst erforscht. Und innerhalb dieses Theaters ein fortgesetztes Bewusstsein, ein unversehrter Bogen, der in der Zeit vorwärts und rückwärts geht. Sieh, wie diese unzähligen Bögen sich zusammenfügen. Jetzt finde deinen eigenen Bogen innerhalb des Musters, ein sanftes spiralförmiges Gebilde, eine Nabelschnur, die von deinem Nabel ausgeht. Dein jetziges Leben. Folge nun deinem Bogen zurück in der Zeit, zu deiner Kindheit, durch den Kanal deiner Geburt, durch den Punkt der Empfängnis, als sich die Bögen deiner Eltern vereinigten und kreuzten und sich neu verbanden, um dich zu gebären. Aber gehe weiter zurück. Dein Bogen ist nicht aus dem Nichts aufgetaucht, er kam aus einer früheren Geschichte - aus einer anderen Inkarnation. Dein Bogen war ein anderer Mensch vor diesem jetzigen, bevor er sich mit den Bögen deiner Eltern traf. Aus einem früheren Tod kam deine jetzige Geburt in die Welt, und vor dieser Wiedergeburt lag ein weiterer Tod und eine weitere Geburt und eine weitere und eine weitere, ein geflochtener Faden, der sich mit den Fäden unzähliger anderer verwob, jeder Tod und jede Geburt durchdrungen von der Nadel der Zeit, und all die Fäden aller Menschen, die zu einem einzigartigen, vielfältigen Geflecht verwoben wurden, einer Art lebendigem Bildteppich aus zusammengewobenen Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten, eingefärbt durch Leiden, vergoldet mit Freuden und Schmerzen... und jedes Mal, als die Nadel den Schleier zwischen Form und Formlosigkeit durchdrang, ein Vergessen und ein Erinnern. Vergessen in der Form, Erinnern im Formlosen. Vergessen im Leben, Erinnern im Tod.

Und all diese Geschichten – deine Geschichte – aus verschiedenen Kulturen und verschiedenen Geschichten gewoben, die alle zurückkehren zu den uralten Zeiten und der frühen Stille der großen Gebärmutter...

Und diese menschliche Geschichte, dieser Bildteppich aus Licht, das ist kein flacher Teppich, sondern hat verschiedene Dimensionen und Ebenen wie ein großartiger lebendiger Kristall. Während der Kristall wächst und sich formt, werden dem Bildteppich durch das über große Spannen menschlicher Zeit gespielte Theater neue Dimensionen hinzugefügt. Dies sind die Epochen – enorme Zeitspannen – Yugas – ebenfalls durch Vergessen und Erinnern voneinander getrennt. Frühere Epochen Gaias sind unserer menschlichen Erinnerung verloren gegangen, da jedes Mal ein völlig neuer Mensch geboren wurde.

Aber Erinnerungen gehen niemals ganz verloren. Einige Menschen erinnern sich, einige Pflanzen erinnern sich. Gaia erinnert sich. Alle Erinnerungen sind in uns, in unserer DNA - dem Code des Lebens selbst – gespeichert.

Schau jetzt zurück zum Ende der letzten Epoche. Eine Zeit vor der überlieferten Menschheitsgeschichte. Einige nennen sie Atlantis. Viele verbannen sie in das Reich des bloßen Mythos. Lass deine Vorstellungskraft die Bilder heraufbeschwören, die dir deine Intuition aus dem Innern deiner DNA sendet. Dein Körper hat den letzten Großen Wandel nicht vergessen.

Der Große Wandel ist der Wechsel der Epochen. Wenn ein riesiges Teppichstück umgedreht und eine neue Seite begonnen wird. Lass zu, dass die Bilder kommen. Spüre den Wirbelwind. Jedes Mal, wenn wir in einen Großen Wandel eintreten, ballen sich alle Bögen der Evolution zu einem dichten Knoten zusammen und ein riesiger Druck baut sich im Innern des Ganzen auf. Dieser Druck erzeugt einen Anstieg an Leiden und Erwachen, indem sich das Kollektiv auf den kommenden Tod und die kommende Geburt vorbereitet. Die Form des Alten zerfällt und eine große Vorahnung und Vorfremde befeuert alles. Gewaltige kosmische Ereignisse erschüttern die Erde. Das Feuer. Die Flut. Die Katastrophe. Die Endzeit. Der neue Mensch benötigt in jeder Epoche eine neue Erde.

Innerhalb dieses Dramas, dieses göttlichen Theaters, bleibt dein Bogen – dein Faden so stark und deutlich wie wie eh und je. Kein Faden kann je reißen. Wie kann etwas reißen, das aus Licht gemacht ist? Zu Zeiten des Großen Wandels herrscht immer große Angst. Aber die Angst erweist sich immer als Illusion. Wie viele Todesfälle auch immer eintreten, genauso viele Wiedergeburten erfolgen in der nächsten Epoche.

Bringe deine Aufmerksamkeit jetzt in unsere Zeit. Komm in die Zeit des Jetzt. Wir stehen an der Schwelle des nächsten Großen Wandels. Es treten sporadisch Ereignisse ein, die die Stabilität der alten Formen bedrohen. Mit jeder Krise, die sich hochschaukelt und wieder abklingt, entsteht immer mehr Unruhe und Besorgnis im Ganzen. Komm jetzt tief in deinen Körper, in deinen Bauch. Erlaube dir die kollektive Angst zu spüren. Das ist die Angst der gesamten Menschheit. Wir sind keine Inseln. Wir sind ein verbundenes Ganzes. Welche Form die Angst auch immer annimmt, wir müssen durch sie durchgehen. Sie ist der Durchgang zur Befreiung. Angst kann uns nichts antun. Angst ist sicher. Um die Angst in die Arme zu schließen, lass es um dein Herz herum offen und weich werden. Empfände Mitgefühl in deinem Herzen. Denk an die Kinder, die Angst haben und in der Dunkelheit zittern. Öffne ihnen dein Herz und versichere ihnen, dass alles sicher ist. Dass du sie, egal was passiert, niemals im Stich lassen wirst und dass es in Wahrheit keinen Tod gibt und somit nichts zu befürchten ist. Bringe den Kindern bei, dem Wirbelwind zu vertrauen. Öffne dein Herz für den Großen Wandel. Je mehr du dich öffnest, desto leichter wird es. Je mehr du dich öffnest und vertraust, desto mehr Leid erlaubst du dir zu fühlen. Du kannst nie von Leid überwältigt werden. Du wirst nur so viel fühlen, wie dein Herz zulässt.

Vertraue voll und ganz deinem Herzen. Je mehr es sich öffnet, desto mehr Leid wird es hereinlassen, desto mehr wirst du das Leiden der Gesamtheit transformieren. Desto mehr wirst du die Kinder, die Tiere, die Unschuldigen beschützen.

- Spüre tief in das Herz von Gaia hinein. Spüre die Umarmung der Großen Muttergöttin. Spüre, wie ihre Arme dein menschliches Herz umschließen. Alle Menschenherzen umschließen. Spüre die ewig liebevolle Umarmung, die unendliche Zärtlichkeit unserer Mutter. Und lass von diesem Ort der tiefen Geborgenheit nun noch mehr Leid in das Feuer deines Herzens eindringen. Es kann dir nicht schaden. Es ist nichts als die Illusion. In dem Augenblick, in dem es auf das Herz der Göttlichen Mutter trifft, geht es auf in Flammen der Ekstase, während das Ganze in heiliger Verzückung gereinigt wird.

Gebet - mit diesem Gebet treten wir mit weit geöffneten Augen in den Göttlichen Wirbelsturm ein, im Geiste der völligen Hingabe, wir vertrauen dir ganz und gar

.....nach diesem Gebet werden wir innehalten und unsere Herzen für den Geist der Gnade öffnen...

## Gebet für den Übergang

Tiefgründiger Geist der ewigen Wasser  
Gebierter und Gebieterin über Leben und Tod  
Wir erweisen dir Ehrerbietung in dieser Zeit des starken Wandels  
Wir verneigen uns vor dem großen Mysterium, das sich entfaltet  
Und atmen tief und seufzend, ergeben uns schließlich  
Der unausweichlichen, lieblichen Gnade.

Lass uns dem Tor mit offenem Herzen entgegengehen.  
Lass uns sanft loslassen, was war,  
Und uns der Herrlichkeit deines Lichts vollkommen öffnen.  
Lass alle, die sich in diesem Wandel verloren haben,  
Mit Leichtigkeit zu ihrem höchsten Wohl finden.

Gütige, ehrwürdige Großmutter dieser Erde,  
Wir begeben uns in deine sanften Arme.  
Großer, leuchtender Herr des erstrahlenden Himmels,  
Wir überlassen unsere Seelen deinen unbändigen Winden.

Mögen alle Wesen gesegnet sein  
Mögen alle Wesen gesegnet sein  
Auf der gemeinsamen Reise aus dem Dunkel heraus  
Und gleich dem springenden Lachs möge jeder von uns  
Zurückkehren  
Zur einzigartigen, unauslöschlichen  
Flamme unseres Ursprungs.

Bring deine Aufmerksamkeit zurück zu deinem Bauch. Zu dem Punkt der Stille in deinem Bauch... dem Punkt des tiefen Vertrauens.

Sei dir gewiss, dass, egal, was in den bevorstehenden Zeiten geschieht, egal, was für Ereignisse unseren Planeten ereilen oder welche Ängste unter den Menschen Wellen schlagen, wir immer im Schoß der Großen Mutter geborgen sind.

Jetzt ist die Zeit der großen Reinigung und Läuterung. Alle persönlichen Wunden sind ein Teil dieses großen Erwachens. In Wahrheit gibt es keine persönlichen Wunden. Es gibt nur die Transformation des Leidens unserer vergangenen Epoche. Alles muss transformiert, muss umgewandelt werden. Diese Arbeit tun wir alle gemeinsam. Wir müssen alle zusammenarbeiten, nah zusammen bleiben, freundlich zu einander sein, gütig sein, alles, was zum Besten unseres Menschseins gehört, in diesen Zeiten zum Tragen bringen. Was auch immer uns an Herausforderungen begegnet, reiche denjenigen, die du liebst, die Hand. Lass zu, dass die Wärme deiner Menschlichkeit anderen zugute kommt, dass Gemeinschaft entsteht und gemeinschaftliche Zuwendung in diesen Zeiten aufblüht, dass jeder dem anderen Unterstützung und Trost bietet.

Wenn es dich zu dieser Arbeit hingezogen hat, gehörst du zu den Menschen, die anderen diese Betrachtungsweise anbieten können – anderen, die nicht verstehen, die im tiefen Vergessen gefangen sind. Bringe solchen Menschen tiefes Mitgefühl entgegen. Zeige ihnen bedingungslos dein Herz.

Spüre jetzt, wie die Stärke der Ahnen dich durchströmt, dein Rückgrat aufrichtet und dich mit dem erfüllt, was als tiefe Essenz aus deiner Ahnenlinie hervorströmt, mit dem Bogen deiner eigenen persönlichen Geschichte, der sich kreisend durch diese Krisenzeit hindurchbewegt, in müheloser Drehung, vollkommen friedlich dem großen Wirbelwind der Mutter und ihrer Geburtswehen hingegeben...

Heiße die Wehen willkommen... gib ihnen nach... lass die Erde und all ihre Bewohner durch die Feuer der Liebe hindurchgehen.

Lass deine Stärke zu all jenen hinausströmen, die sich fürchten. Sei ihnen ein Beispiel, wie du dich tragen und mitreißen und in den Wirbel göttlicher Ekstase hineinziehen lässt, alle Angst jetzt aufgeben und aufgelöst... nur du und die Große Mutter .. ein Aufruf an alle Wesen, dazuzukommen in heiliger Verehrung, in göttlicher

Verzückung, während wir, die Menschheit, in unsere neue Welt hineingeboren werden, auf eine neue Erde. Ein neuer Körper, eine neue Wirklichkeit, ein neues Sein.

Wisse, dass das ganze Universum mit in dieses große Ereignis verwickelt ist, indem alle Wesen gemeinsam durch viele verschiedene Tore gehen, jedes zu einer höheren Einweihung, jedes der Gottheit einen Schritt näher...

Pause...

Und so landen wir an einem neuen Ufer. Wir schauen uns um. Nichts ist mehr so, wie wir es kannten.

Alles ist neu. Die Erde ist neu. Die Lebewesen sind noch da, aber sie haben sich irgendwie verändert. Es gibt keines mehr, das beißt oder sticht. In dieser neuen Welt gibt es keine Giftstoffe mehr. Auch wir Menschen sind verwandelt. Es gibt keine Angst in dieser Welt. Es ist eine Welt ohne Angst. Lass deine Fantasie eine solche Welt erforschen. Auch die Tiere haben keine Angst mehr...

Das Wetter ist ebenfalls anders. Ruhiger, üppiger – es scheint geradezu aus uns herauszukommen. Die Luft scheint aus Licht zu bestehen. Das Wasser ist klar und frisch. Überall sind prächtige Bäume, jeder irgendwie bewusster als zuvor. Jede Pflanze, jeder Vogel, jedes Insekt und jeder Fisch erscheint jetzt lebendiger und bewusster denn je. Und unsere Bewusstheit und Wahrnehmung ist vollkommen neuartig. Wir sind eins. Jedes Lebewesen ist jetzt irgendwo in uns, unsere Bewusstheit bewegt sich durch sie alle hindurch. Aber sie ist frei. Wir sind frei. Wir können mit unserer Bewusstheit alles erforschen. Wohin auch immer wir sie richten, dort begibt sie sich hin. Sie ist bereits dort. Doch in der Tiefe verbindet sie uns miteinander.

Wir Menschen erinnern uns jetzt an alles. Wir können in unserem neuen Verstand, der geschliffen ist wie ein Diamant, in die Vergangenheit reisen und alle unsere Leben abrufen, auch die in früheren Epochen. Wir können unseren Verstand auch nach vorne ausschicken und uns an die Zukunft erinnern. Es gibt keine Angst mehr. Endlich sind wir in der Lage, ganz und gar in der Gegenwart zu leben. Unser Körper selbst erstrahlt in glanzvoller Unsterblichkeit. Auch er ist ein Juwel, das wir ständig weiter schleifen und vervollkommen können. Es gibt immer noch Bruchstücke des Vergessens in unserem Wesen, aber unsere jetzige Reise geht dahin, uns in dieser neuen Epoche zu vervollkommen – zurückzukehren und den Garten der Erde, den Garten Gaias, zu vervollkommen. Wir sind uns alle jederzeit des kollektiven Denkens und Fühlens bewusst - und der Antriebskraft des großen Ganzen, die durch diese Gruppenseele wirkt und sich aufmacht, ihr neues Abenteuer zu erforschen.

So vieles ist uns jetzt zugänglich. Wir sind in der Lage, unseren Verstand auszudehnen und Außergewöhnliches zu tun: in Zeit und Raum zu reisen, höhere Dimensionen zu erforschen, die Liebe des Göttlichen auf die Erde zu bringen, Götter und Göttinnen zu sein...

Lass dir jetzt Zeit, die neue Erde mit deiner höheren Vorstellungskraft zu erforschen. Vertraue dem, was du hier findest...

Komm dann noch einmal zum Nabel zurück. Zum Nabel der Welt.

Wisse, dass hier der Punkt der Stille ist. Der Ort, wo alles Wissen zu Hause ist. Kehre oft hierher zurück. Lerne immer mehr auf diesen Ort zu vertrauen.

Und zum Abschluss können wir zusammen noch ein Gebet sprechen. Sprich dieses Gebet auch oft ... es beruht auf dem Vaterunser, aber auf der neuen Version, von der Großen Mutter gesprochen – es ist das Gebet der neuen Epoche...

### **Das Mutterunser**

Mutter unser, die im Herzen alles Geschaffenen wohnt,  
Geheiligt werde dein Name.  
Möge dein Reich kommen,  
Möge dein Wille geschehen,  
Auf dass sich der Himmel auf Erden zeige.

Bitte lass mich heute  
Aus deiner heiligen, silbernen Quelle trinken  
Und vergib mir mein Vergessen,  
Während deine Gnade mich lehrt,  
Nicht-Liebe mit Liebe zu erwidern.

Und nimm mich an der Hand  
Und führe mich Schritt für Schritt  
In den geduldigen Grund deines Herzens.

Denn dein ist die Erde, mein Leib und mein Leben  
In Ewigkeit  
Amen